

Zur Rezension eingesandte Lehrbücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-250281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalts, und den Schluss bilden ein halbes Dutzend biblische Erzählungen aus dem alten und neuen Testament.

Unter den poetischen Produkten erscheinen neben den beliebtesten, kernhaften Kirchenliedern unsere besten, sinnigsten Volkslieder; die Auswahl derselben zeugt von feinstem Verständniss der Bedürfnisse der Kindesnatur. In den Erzählungen, die den Hauptinhalt des Büchleins bilden und den grössten Raum desselben einnehmen, tritt uns in wohlthuedster Weise der Geist ächter, wahrer Menschenliebe entgegen; in Uebereinstimmung mit den Forderungen der Gegenwart ist darin alles speziell Konfessionelle, alles, was trennende Schranken zwischen den Menschen zieht, sorgfältig vermieden, und es werden nur solche Züge und Begebenheiten aus dem Leben edler Charaktere geboten, welche zeigen, was über den wechselnden Formen allein von bleibendem Werth ist. Mit wenigen Ausnahmen lassen diese Erzählungen in ihrer ungekünstelten Natürlichkeit nur selten das Gefühl in uns aufkommen, als seien sie eigens dazu gemacht, eine gewisse Moral zu veranschaulichen; auch suchen sie in streng methodischem Stufengang aufsteigend die sittlichen Wahrheiten im Schüler immer mehr zu vertiefen, und in ihm eine Ahnung von dem Glücke zu erwecken, das einen Menschen beseelen muss, der als ein treuer Haushalter der mancherlei Gaben Gottes nach einem hohen Ideale ringt.

Die biblischen Erzählungen endlich führen dem Schüler in einer seinem Ideenkreise angepassten einfachen und klaren Sprache, unter Weglassung alles übernatürlichen, mystischen Beiwerks, jene plastischen Kerngestalten des alten Bundes und den erhabenen Stifter unserer Religion und seine Lehre in einer Weise vor Augen, die sein Gemüth wahrhaft zu erwärmen und für religiöse Wahrheiten aufzuschliessen und zu begeistern vermag.

Mögen die „Saatkörner“ recht bald auf dem ganzen Gebiete der schweizerischen Volksschule ausgestreut werden, und ein wohl zubereitetes Erdreich finden; dann könnten wir hoffen, dass eine segensreiche Saat daraus hervorzuwachsen würde, eine auf der Würdigung wahren Menschenwerthes beruhende humane Gesinnung!

Zur Rezension eingesandte Lehrbücher.

Leitfaden für den Unterricht in der Pädagogik von Dr. F. Neumaier. Verlag: J. Lang, Tauberbischofsheim.

Handelspflanzen von H. Gross. Verlag: Schreiber in Esslingen.

Rechenschule von Nadorff. Verlag: B. Wehlberg, Osnabrück.

Andeutungen zur Ertheilung des Rechenunterrichtes von G. Scherrer, 2. Auflage. Verlag: J. Lang, Tauberbischofsheim.

Schriftlicher Geschäftsverkehr für Fortbildungsschulen von G. Scherrer. Verlag: J. Lang, Tauberbischofsheim.

Der Deutsche Unterricht von K. Schiller. Verlag: Hartleben, Wien.

Selbst ist der Mann, für Fortbildungsschulen von J. Smiles. Verlag: Petsche, Colberg.

Early Childhood von Hailmann. Verlag: Dœrfinger, Milwaukee, Wis.

Zeitschrift für Orthographie von Dr. W. Victor. Verlag: Werther Rosiak.

Rhätoromanische Elementargrammatik von Peter J. Andeer, Pfarrer. Verlag: Orell Füssli & Co.

Kleine Gartenlaube für weibliche Handarbeiten. Verlag: Rossberg, Leipzig.

Hunziker, Geschichte der schweiz. Volksschule. Verlag: Fr. Schulthess, Zürich.

Eingänge.

a. Sammlungen.

Burry, Zeichnungslehrer Zofingen: sein Zeichenwerk.

Paul Hirzel, Schulpräsident Zürich: „Grandauers Zeichenwerk“.

Orell Füssli & Co.: physikalische Apparate.

dito geometrische Körper.

dito physikalische Apparate.

Von Wiget 7 Ex. „Bemerkungen über das Schulrelief“.